

- der Pappenheimer
- Fotostopp im mittelalterlichen Pappenheim
- Besuch der weltberühmten Steinbruchlandschaft (Fundort des Archaeopterux
- Spaziergang zu den Highlights des barocken Eichstätt

optional: • Besuch der mittelalterlichen Sola Basilika

- Fotostopp am Geotop "12 Apostel"
- Fahrt durch das romantisch-stille Gailachtal und seine zauberhaften Dörfer

Dauer & Preise: • 4 Std. / 105.- €

• 6 Std. / 135.-€

• 8 Std. / 170.- €

Unsere versierten Führer begleiten Sie gern auch durch das Fränkische Seenland und das gesamte Altmühltal. Weitere Bustouren finden Sie unter: www.tourismus-treuchtlingen.de/Naturparkinfozentrum

Infos & Kontakt:



Informationszentrum Naturpark Altmühltal der Stadt Treuchtlingen

Heinrich-Aurnhammer-Straße 3 91757 Treuchtlingen

Tel.: 09142 / 9600-64 oder 9600-60

Fax: 09142 / 9600-66

Mail: infozentrum@treuchtlingen.de

Web: www.tourismus-treuchtlingen.de/Naturparkinfozentrum

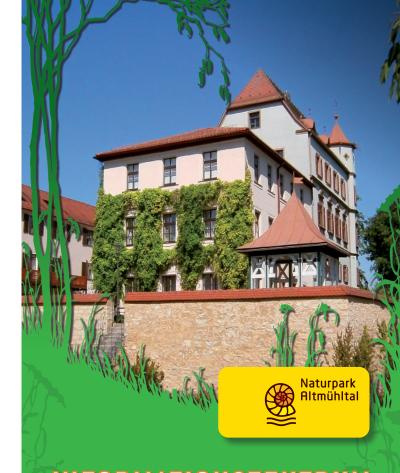
Service des Naturpark Informationszentrums

Für Besuchergruppen bietet unsere Einrichtung Führungen zur Natur und Geschichte des Altmühltals an. Wir vermitteln auch Stadt-, Schloss- oder Burgführungen. Infobroschüren senden wir Ihnen gerne kostenfrei zu.

Unsere Angebote finden Sie im Internet unter: www.tourismus-treuchtlingen.de/Naturparkinfozentrum

Einzelreisende finden im Jahresprogramm "Natur und Geschichte erleben" eine Vielzahl von Führungen zu festen Terminen.

IMPRESSUM HERAUSGEBER: INFORMATIONS- UND UMWELTZENTRUM NATURPARK ALT-MÜHLTAL DER STADT TREUCHTLINGEN – TEXT/GESTALTUNG: DR. MARLIT BAUCH/CON4COM. GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT. WIR SIND TRÄGER DES QUALITÄTSSIEGELS "UMWELTBILDUNG.BAYERN"



INFORMATIONSZENTRUM Naturpark Altmühltal



Informations- und Umweltzentrum Naturpark Altmühltal der Stadt Treuchtlingen



Dauerausstellungen Naturpark Altmühltal und Geopark Ries

Im Ostflügel des Stadtschlosses erhalten Besucher seit 1999 auf ca. 400 m² Informationen zur Siedlungsgeschichte, der Geologie und den Lebensräumen des Naturparks Altmühltal.

Die Ausstellung zum Geopark Ries zeigt das Ereignis des Meteoriteneinschlags im nahegelegenen Ries — anhand anschaulicher Illustrationen. Ausgestellt sind auch typische Impakt-Gesteine.

Welche Spuren die Auswurfmassen auf dem schon vorhandenen Juragestein hinterließen, wird beim Betrachten der beiden Gesteinsblöcke im Schlossgraben sichtbar.

Posamenten-Museum

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt aus der reichhaltigen Produktpalette der ersten Treuchtlinger Manufaktur und informiert über die Historie der Fabrikantenfamilie.

In der gleichen Etage zeugen drei historische Räume vom Wohnstil des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Geschichte des Stadtschlosses

1575

Neubau des Schlosses durch Marschall Veit von Pappenheim.

1594

Geburt des Marschalls Gottfried Heinrich von Pappenheim. Durch den Ausspruch "Daran erkenn ich meine Pappenheimer" (aus Schillers Drama "Wallenstein") erlangen er und seine Kürassiere "Unsterblichkeit".

1622

Gottfried Heinrich errichtet anlässlich seiner Ernennung zum Oberst ein Steinkreuz (Original im Schlosseingang).

• 1647

Gottfried Heinrich fällt im 30-jährigen Krieg. Die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach ergreifen Besitz vom Schloss.

1791

Der letzte Markgraf Christian Friedrich Alexander von Brandenburg-Ansbach verkauft die Gebäude an König Friedrich Wilhelm II. von Preußen.

1798

Caspar Aurnhammer ersteigert das ruinöse Wasserschloss und errichtet hier die erste Treuchtlinger Manufaktur (eine "Leonische Tressen- und Seidenfabrikation"). In den Folgejahren wird das Gebäude restauriert und durch Anbauten erweitert.

1985

Verkauf des Schlosses an das Unternehmen Schäff Bräu (Westflügel) und die Stadt Treuchtlingen (Nord- und Ostflügel). Im Erdgeschoss des Ostflügels sind heute das Naturpark Informationszentrum und die Touristinformation der Stadt Treuchtlingen untergebracht.